

Verleihung des Regenbogenpreises an #WirfürsKlima Bad Honnef

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Es ist nicht der eine geniale und große Wurf, mit dem die Klimakrise überwunden wird. Der Glaube an den Schnellen Brüter ist genauso wenig ausgeträumt wie die Hoffnung auf den Fusionsreaktor. Auf einen Schlag wäre genug Energie vorhanden, die dann auch noch reicht, die Schäden der mehr als 200-jährigen Industriegeschichte zu beheben.

Dieser Traum wird noch immer geträumt und verweist wie im Märchen vom Goldesel oder die Vorstellungen von einem perpetuum mobile auf den großen Menschheitstraum von einem vermeintlichen Paradies, in dem alles wie von selbst funktioniert, die Naturgesetze überwunden sind, Schmerzen der Vergangenheit angehören und nichts mehr die Muße stört.

Wie gesagt, ein Traum.

Es ist nicht der eine geniale und große Wurf, mit dem die Klimakrise überwunden wird, nein, es sind die vielen kleinen Schritte, die gegangen werden müssen und durch Initiativen wie die, die wir heute ehren wollen, gegangen werden.

Die GRÜNEN in der Landschaftsversammlung zeichnen mit dem Regenbogenpreis Menschen, Vereine, Organisationen und Institutionen aus, die sich zum Beispiel durch besonderes Engagement oder Ideen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes ausgezeichnet haben. Mit dem Preis sollen konkrete Maßnahmen, Projekte und Initiativen im Rheinland gewürdigt werden, die den Gedanken des Umwelt- und Naturschutzes in den interkulturellen Dialog einflechten oder endliche Energieressourcen schonen und die Verwendung von regenerativen Energieträgern in privaten Haushalten oder öffentlichen Einrichtungen steigern oder die Mobilitätswende vor Ort fördern.

So weit aus den Statuten zu unserem Regenbogenpreis.

Als ob wir beim Abfassen unserer Regeln **#WirfürsKlima macht Lust auf Klimaschutz – Ehrenamt stärken** schon gekannt hätten.

Besser, als auf ihrer Homepage selbst, werde ich ihre Arbeit nicht beschreiben können, daher nur kurz zusammengefasst, mit was sie sich beschäftigen:

Ihre Ehrenamtsinitiative #WirfürsKlima – so schreiben sie selbst - wurde seitens der Stadt gemeinsam mit einigen Bürgern aus der Taufe gehoben, um Menschen zum Klimaschutz zu animieren. Mit Grünpatenschaften bis hin zu Expertenvorträgen zum Heizen von morgen oder zum Thema Schwammstadt leisten Sie als Ehrenamtler in Bad Honnef einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Sie wollen Lust auf Klimaschutz machen und so zum Nachmachen und Mitmachen animieren. Klimaschutz macht Spaß und beginnt schon mit ganz einfachen Maßnahmen. Denn alle können etwas zum Klimaschutz beitragen: mit der kleinen Wildblumenwiese vorm Haus, mit der Solaranlage am Balkongeländer, die jetzt schon für wenig Geld vom Discounter zu haben ist, oder mit dem Umstieg vom Auto aufs Fahrrad. Sie haben an die 40 Menschen aktiviert und mit ihnen einiges erreicht.

Im Team „Energie“ geht es um Fragen der Wärmewende. Dazu hat das Team bereits mehrere Informationsveranstaltungen organisiert. Experten informieren sachlich und neutral über energiesparende Lösungen zur Gebäudeenergieversorgung und die energetische Sanierung. Schwierigkeiten bei der Umsetzung werden ebenso thematisiert wie Fördermöglichkeiten.

Andere Ehrenamtliche beschäftigen sich gemeinsam mit Vertretern der Stadt, der Stadtwerke, der Car-Sharing-Genossenschaft und der Genossenschaft Bürgerenergie Siebengebirge im Team „Mobilität“ mit dem E-Carsharing, der Sensibilisierung für den Radverkehr in Bad Honnef und der Werbung für den Öffentlichen Nahverkehr. #WirfürsKlima stellt Ortsteilpaten, die über das E-Carsharing informieren, an die Elektromobilität heranführen und das Thema so bekannter machen.

Dem Team „Anpassung an den Klimawandel“ geht es um mehr naturnahes Grün und die Artenvielfalt. Bereits erfolgreich wurden mehrere Grünpatenschaften vermittelt. Es geht um Bankpatenschaften oder die Errichtung von Trinkbrunnen. Vorträge beschäftigen sich mit naturnahen Gärten und Balkonen, Wildbienen und anderen nützlichen Insekten, resilienten Pflanzen und Gefahren durch Starkregen.

Schließlich ist auch noch das Team „Kreativ“ zu nennen. Es unterstützt die anderen Teams in der Kommunikation und versucht, möglichst viele Menschen in Bad Honnef zu erreichen und für die Themen zu begeistern. Mit dem Projekt der „essbaren Stadt“ will das Team zudem Lebensmittel mitten in der Stadt anbauen und Bad Honnef so ein bisschen klimaresilienter machen.

Wir sind als GRÜNE in der Landschaftsversammlung Rheinland von dem Ansatz sehr angetan, in den örtlichen Strukturen für die großen Themen zu werben. Nur das, was auch in der eigenen „Blase“ stattfindet, oder in älteren Worten, im eigenen Umfeld, gewinnt Bedeutung, Aufmerksamkeit und Richtigkeit.

Im vergangenen Jahr haben Sie rund ein halbes Dutzend Veranstaltungen durchgeführt, mit zum Teil über 100 Teilnehmenden. Der Erfolg der Initiative #WirfürsKlima beruht dabei wesentlich auf der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung der Teams.

Wir haben uns sagen lassen, dass #WirfürsKlima Bad Honnef das Preisgeld nutzen wird, um Aktionen zu finanzieren wie Fahrraddemos, Referenten für kostenfreie Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger und beispielsweise auch Bepflanzungsaktionen.

Mich freut es, im Namen meiner Fraktion in der Landschaftsversammlung ihre Aktivitäten zu würdigen. Wir sind uns sicher, dass unser Preisgeld bei Ihnen gut angelegt ist.

#WirfürsKlima Bad Honnef

erreichbar über Dr. Beate Kummer

Tel: 0171/5598660

Mail: buero@beate-kummer.de

Andreas Kadelke

Tel.: 0151/12614526

Mail: andreas.kadelke@t-online.de

<https://klimaschutz.meinbadhonnef.de/ehrenamt/>